Verteilungspolitik

Lernfragen

Folie 43-103

1. **Die Mediane der Nettoäquivalenzeinkommen in den einzelnen deutschen Bundesländern sind nicht identisch. Welche Folgen hat das für die Debatte über soziale Ungleichheit in Deutschland?**
2. **Würde es Ihrer Meinung nach Sinn machen, dass die deutsche Bundesregierung für ihre sozialpolitischen Maßnahmen auch das Regionalkonzept verwendet? (pro-contra-Fazit)**
3. **Sollte man Ihrer Meinung nach kaufkraftgewichtete Armutsgrenzen einführen? (pro-contra-Fazit)**
4. **Nennen Sie zwei Personengruppen, bei denen in Deutschland der Anteil der von Armutsrisiken Betroffenen besonders hoch ist. Stellen Sie für eine dieser Gruppen eine begründete Vermutung zu den Ursachen dieser Armut an und legen Sie eine gruppenspezifische nicht-monetäre Hilfestellung dar, die den Einfluss dieser Ursache deutlich verringern kann.**
5. **Warum ist es von besonderer Bedeutung, dass z.B. in Bremen und Berlin fast jedes dritte Kind bis 14 Jahre Hartz IV-Empfänger ist?**
6. **Was versteht man unter Deprivation?**
7. **Am stärksten ausgeprägt ist die Deprivation bei der Fähigkeit, unerwartete Ausgaben für größere Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen leisten zu können. Warum?**
8. **Stellen Sie die Entwicklung aus der nachstehenden Tabelle in eigenen Worten (d.h. ohne Prozentangaben) dar.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Anteil vom gesamten Netto-äquivalenzeinkommen des Jahres in % | |
|  | 1997 | 2018 |
| *1. Dezil* | 4,0 | 2,5 |
| *2. Dezil* | 6,0 | 5,1 |
| *3. Dezil* | 7,0 | 6,3 |
| *4. Dezil* | 8,0 | 7,2 |
| *5. Dezil* | 9,0 | 8,2 |
| *6. Dezil* | 10,0 | 9,3 |
| *7. Dezil* | 11,0 | 10,5 |
| *8. Dezil* | 12,0 | 12,0 |
| *9. Dezil* | 14,0 | 14,2 |
| *10. Dezil* | 21,0 | 24,7 |

1. **Zeichnen Sie eine Lorenzkurve für die Verteilung der staatlichen monetären Transfers auf die Bevölkerung.**
2. **Obwohl das Existenzminimum von der Einkommensteuer befreit ist, ist die prozentuale Abgabenlast bei den niedrigsten Einkommen fast genauso hoch wie bei den höchsten. Warum ist das so?**
3. **Nach 2005 ist der Gini-Koeffizient der Netto-Äquivalenzeinkommen in Deutschland relativ deutlich angestiegen. Nennen Sie die zwei Entwicklungen (eine wirtschaftlich, eine sozialpolitisch), die das begünstigt haben.**
4. **Versuchen Sie eine Erklärung zu geben, warum die Vermögen in Deutschland so viel ungleicher verteilt sind als die Einkommen.**
5. **Bei der Vermögensverteilung werden die Ansprüche gegen die gesetzliche Rentenversicherung regelmäßig nicht statistisch berücksichtigt. Wieso verzerrt das die Verteilungsdiskussion?**
6. **Grob gesprochen sind bei den oberen 5 Dezilen etwa 1/3 der Nettovermögen das Ergebnis von Erbfällen. Sollte man Ihrer Meinung nach dies zum Anlass nehmen, den Erbfall stärker zu besteuern als dies heute geschieht? (pro-contra-Fazit)**
7. **Treffen Sie anhand der nachstehenden Grafiken eine Aussage zur Umverteilung in Deutschland (DE) und den USA (US).**



Daten 2010-2012